

	<p>Objekt: Markianopolis</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 11435</p>
--	--

Beschreibung

Der Legatus Augusti Pro Praetore Flavius Ulpianus (ΥΠΙΑΤΟΣ ΦΛΑΟΥΙΟΥΣ ΟΥΛΠΙΑΝΟΥΣ) ist zur Zeit der Dreierherrschaft von Septimius Severus, Caracalla und Geta, also 209-211 n. Chr., in Moesia Inferior belegt, siehe dazu P. M. M. Leunissen, Konsuln und Konsulare in der Zeit von Commodus bis Severus Alexander (180-235 n. Chr.), (1989), 252. Vielleicht auch 210-213 n. Chr., siehe dazu Infobox zu Flavius Ulpianus.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Caracalla mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Homonoia steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l. Sie hält in der r. Hand eine Schale (patera) über einem Altar und im l. Arm ein Füllhorn (cornucopiae).

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 10.08 g; Durchmesser: 27 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	209-211 n. Chr.
	wer	
	wo	Dewnja
Besessen	wann	1914-1931

	wer	Heinrich Wefels (-1931)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Caracalla (188-217)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Flavius Ulpianus
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Münze
- Münzmeister
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- AMNG I-1 215 Nr. 625 (Markianopolis, 209-211 n. Chr.)..